

Statistische Übersicht der nach Naturschutzrecht geschützten Gebiete und Objekte Sachsen-Anhalts nach Anzahl und Größe - Stand 01. 01. 1994

	Anz.	Fläche (ha)
Bestehende Naturschutzgebiete (NSG)	139	26.783
Einstweilig sichergestellte Erweiterungsflächen in 18 bestehenden Naturschutzgebieten (NSG)		6.869
Einstweilig sichergestellte Naturschutzgebiete (NSG)	65	28.285
Kernzonen		
- im Nationalpark (NP)		1.304
- in 20 bestehenden Naturschutzgebieten (NSG) (***) Totalreservate)		1.796
Nationalparke (NP)	1	5.889
Bestehende Landschaftsschutzgebiete (LSG)	48	531.531
Einstweilig sichergestellte Erweiterungsflächen in 10 bestehenden Landschaftsschutzgebieten (LSG)		26.886
Einstweilig sichergestellte Landschaftsschutzgebiete (LSG)	17	22.637
Biosphärenreservate (BR) (als NSG und LSG von zentraler Bedeutung unter Schutz gestellt)	1	43.000
Naturparke (NuP) (als NSG und LSG von zentraler Bedeutung unter Schutz gestellt)	1	25.706
+Geschützte Feuchtgebiete internationaler Bedeutung (FIB)	2	3.700
Europäische Vogelschutzgebiete (IBA)	11	55.566
EG-Vogelschutzgebiete (EC SPA)	9	27.210
Europareservate	1	3.850
Bestehende **Naturdenkmale (ND)		
- flächenhaft (NDF)	78	
- Einzelobjekte (ND)	56	
Einstweilig sichergestellte **Naturdenkmale (ND)		
- flächenhaft	75	
- Einzelobjekte	0	
Bestehende *Flächennaturdenkmale (FND)	873	
Einstweilig sichergestellte *Flächennaturdenkmale (FND)	62	
Bestehende Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	114	
Einstweilig sichergestellte	19	

Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)

*Geschützte Parks

192

- * geschützt nach NatSchG LSA § 59 Überleitungsvorschrift
- ** nach dem 01.07.1990 (Inkrafttreten des BNatSchG in den neuen Bundesländern) ausgewiesen
- *** geschützt nach NatSchG LSA § 59 Überleitungsvorschrift auf der Grundlage der Naturschutzverordnung der DDR v. 18.05.1989, §11(2)
- + Geschützte Feuchtgebiete nationaler Bedeutung werden nicht mehr in die Statistik aufgenommen, da sie in Gebieten liegen, die höheren Schutzkategorien nach NatSchG LSA angehören.

Durch die zahlreichen Überlagerungen von Schutzgebietskategorien auf derselben Fläche (z. B. LSG/BR/FIB/IBA/EC, SPA/NSG) kann die geschützte Gesamtfläche Sachsen-Anhalts nicht durch Addition ermittelt werden!

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Abteilung Naturschutz
Reideburger Str. 47 - 49
06116 Halle/S.

Weitere Funde des Speierlings (*Sorbus domestica* L.) im Nordharzgebiet (Sachsen-Anhalt)

Egbert Günther; Hagen Herdam; Werner Illig

Der aus dem nordmediterranen Raum stammende Speierling, der Baum des Jahres 1993, erreicht im mitteleuropäischen Trockengebiet und im östlichen Harz seine nördliche Verbreitungsgrenze (HENTSCHEL et al. 1983, BARTHEL 1989, ILLIG 1991, KAUSCH-BLECKEN v. SCHMELING 1992 a, b). In Sachsen-Anhalt sind gegenwärtig nur 150 Bäume bekannt. Das führte zur Aufnahme der Art in die Rote Liste des Landes (FRANK et al. 1992).

Im Nordharzgebiet suchte Illig (1991) die aus dem Schrifttum bekannten Vorkommen auf und konnte folgende davon beständigen : Tiergarten bei Wernigerode, Naturschutzgebiet (NSG) Münchenberg, Ölbergshöhe bei Bad Suderode, NSG Hoppelberg und NSG Großer Haken (insgesamt 26 Bäume).

Im Jahre 1993 konnten die Verfasser bei Stecklenberg (H.H.), bei Thale (E.G.; W.I.) sowie bei